

Schnittmuster Kwik Sew 2908

1. Vorderhose Modell A, B und C
2. Hinterhose Modell A, B und C
3. Schrittfutter Modell A, B und C
4. Seitlicher Einsatz Modell C
5. String Modell D
6. Schrittfutter Modell D

Für Modell A und B: Schnitt-Teile 1, 2 und 3.

Für Modell C: Schnitt-Teile 1 bis 4.

Für Modell D: Schnitt-Teile 5 und 6.

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Das fertige Kleidungsstück wird kleiner als Ihre tatsächlichen Maße sein. Sie sollten aus diesem Grund unbedingt Stoffe verarbeiten, die den angegebenen Dehnungsfaktor aufweisen. Vergleichen Sie Ihren Stoff mit der angegebenen Zeichnung auf dem Schnittmusterumschlag. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells.

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Vergewissern Sie sich ebenfalls, dass Sie die maximale Dehnung des Stoffes beachtet haben. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Steplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

schwarz	Stoff
weiß	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
grau	Papierschnitt muss zweimal benutzt werden
Sternchen	Extra-Anweisung

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- Back = hinten
- Back Waist = Taille hinten
- Center Back = Rückwärtige Mitte
- Center Front = vordere Mitte
- Crotch = Schritt
- Crotch Seam = Schrittnaht
- Fold = Stoffbruch
- Front = vorne
- Front Edge = vorne
- Front Waist = Taille vorne
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Leg Opening = Beinausschnitt
- Panel Seam = Einsatznaht
- Place on Fold = Stoffbruch
- Selvages = Webkanten
- Shorten or Lengthen Line = hier verkürzen oder verlängern
- Side Seam = Seitennaht
- Stretch of Fabric = Dehnungsrichtung des Stoffes
- View = Modell
- Waist = Taille

Modell A, B & C:

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Vorderhose) – 1x im Stoffbruch, die unterschiedlichen Bundhöhen beachten, für Modell C nur bis zur Einsatznaht („Panel Seam“) zuschneiden

Schnitt-Teil 2 (Hinterhose) – 1x im Stoffbruch, die unterschiedlichen Bundhöhen beachten

Aus Kontraststoff, kein Zuschneideplan hierfür angegeben:

Schnitt-Teil 4 (Einsatz) – 2x, nur Modell C

Aus Baumwolljersey, kein Zuschneideplan hierfür angegeben:

Schnitt-Teil 3 (Schrittfutter) – 1x

Modell D:

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 5 (String) – 1x im Stoffbruch

Aus Baumwolljersey, kein Zuschneideplan hierfür angegeben:

Schnitt-Teil 6 (Schrittfutter) – 1x

NÄHHINWEISE („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Ballpoint-Nähadel.

Normale Haushaltsnähmaschine. Nähen Sie die Nähte mit dem Overlock-Stich der Haushaltsnähmaschine, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Der Overlock-Stich näht und versäubert in einem Arbeitsgang. Gummiband mit genähtem Zickzack etwas längerer Stichelänge aufsteppen. Alternativ einen schmalen Zickzack mittlerer Länge verwenden.

Wenn nur eine Geradstichmaschine zur Verfügung steht, die Nähte mit einem mitellangen Geradstich steppen. Während des Nähens den Stoff dehnen. Nochmals knappkantig neben der Schnittkante absteppen.

Overlock. Nähen Sie die Nähte und Säume mit der 3fädigen Naht. Achten Sie darauf, nur mit 6 mm Nahtzugabe zu arbeiten.

NAHTZUGABEN

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Bügeln

Nähte, wenn nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben auf eine Seite bügeln, wenn nichts anderes vermerkt. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

weiß mit xx – Futter

Modell C

1. Seitliche Einsätze rechts auf rechts gemäß der Passzeichen auf die Vorderhose stecken und steppen.

Modell A, B & C

Die Zeichnungen zeigen Modell A

1. Die Vorderkante des Schrittfutters (die Seite ohne Passzeichen) versäubern. Die Vorderhose rechts auf rechts entlang der Schrittnaht auf die Hinterhose stecken, die Passzeichen treffen aufeinander.

Die rechte Seite des Schrittfutters auf die linke Seite der Hinterhose stecken, Passzeichen beachten. Die Schrittnaht durch alle drei Lagen hindurch steppen. Nahtzugabe zurückschneiden.

Futter in die Vorderhose legen und an den Seitennähten mit Zickzack aufeinander heften.

2. Seitennähte der Vorder- und Hinterhose rechts auf rechts schließen.

3. **HINWEIS:** es können 3 Arten von Gummiband verwendet werden, normales Gummiband, Wäschegummi oder Unterbrustgummi. Normales Gummiband wird verdeckt gearbeitet, bei dem Wäsche- und Unterbrustgummi sieht man auf der linken Seite das Gummiband und die Mausezähnen sind von außen sichtbar. Entsprechend den verschiedenen Anleitungen folgen.

Stücke vom Gummiband der folgenden Länge zuschneiden:

Modell A Taille – 1 Stück

Gr.	XS	S	M	L	XL
	54	60	65	70	76 cm

Modell B & C Taille – 1 Stück

Gr.	XS	S	M	L	XL
	59	64	70	76	82 cm

Modell A, B & C Beinausschnitte – 2 Stücke

Gr.	XS	S	M	L	XL
	46	50	53	56	60 cm

Gummibänder beschriften und jeweils zu Ringen schließen, Nahtzugaben auseinander legen.

Das Gummibänder, Beinausschnitte und den Bund mit Stecknadeln vierteln.

4. Wenn normales Gummiband verwendet wird, der Anleitung 4A folgen, bei Wäsche- oder Unterbrustgummi Anleitung 4B.

4A – Normales Gummiband

Gummiband auf die linke Stoffseite stecken, die Stecknadel-Passzeichen treffen aufeinander, die Kanten von Gummiband und Ausschnitt schließen bündig miteinander ab. Gummiband mit genähtem Zickzack (mittig aufsetzen) aufnähen, Gummiband dabei entsprechend stark dehnen. Alternativ mit der Overlock arbeiten.

Gummiband nach innen einschlagen und mit genähtem Zickzack mittlerer Länge absteppen.

4B – Wäschegummi oder Unterbrustgummi

Das Gummiband so auf die rechte Seite des Beinausschnittes stecken (die angeraute Seite oben), dass die Zähnenkante des Gummibandes nach oben zeigt und die gerade Kante bündig mit dem Beinausschnitt abschließt. Die Stecknadel-Markierungen treffen aufeinander. Knapp neben der Zähnenkante nähen, hierfür einen schmalen Zickzack mittlerer Länge wählen und das Gummiband entsprechend stark dehnen.

Den Stoff unter dem Gummiband schmal zurückschneiden.

Das Gummiband auf die linke Seite legen und absteppen. Hierfür einen mittleren Zickzack wählen. Gummiband hierbei entsprechend stark dehnen.

Modell D

1. Die Vorderkante des Schrittfutters versäubern. Schritt-Futter links auf links auf den String stecken, die Passzeichen treffen dabei aufeinander. Futter entlang der Beinausschnitte und der Vorderkante mit schmalem Zickzack aufsteppen.

2. Rechts auf rechts die Seitennähte schließen.

3. **HINWEIS:** es können 3 Arten von Gummiband verwendet werden, normales Gummiband, Wäschegummi oder Unterbrustgummi. Normales Gummiband wird verdeckt gearbeitet, bei dem Wäsche- und Unterbrustgummi sieht man auf der linken Seite das Gummiband und die Mausezähnen sind von außen sichtbar. Entsprechend den verschiedenen Anleitungen folgen.

Stücke vom Gummiband der folgenden Länge zuschneiden:

Taille – 1 Stück

Gr.	XS	S	M	L	XL
	54	60	65	70	76 cm

Beinausschnitte – 2 Stücke

Gr.	XS	S	M	L	XL
	58	62	67	71	76 cm

Gummibänder beschriften und jeweils zu Ringen schließen, Nahtzugaben auseinander legen.

Das Gummibänder, Beinausschnitte und den Bund mit Stecknadeln vierteln.

4. Wenn normales Gummiband verwendet wird, der Anleitung 4A folgen, bei Wäsche- oder Unterbrustgummi Anleitung 4B.

4A – Normales Gummiband

Gummiband auf die linke Stoffseite stecken, die Stecknadel-Passzeichen treffen aufeinander, die Kanten von Gummiband und Ausschnitt schließen bündig miteinander ab. Gummiband mit genähtem Zickzack (mittig aufsetzen) aufnähen, Gummiband dabei entsprechend stark dehnen. Alternativ mit der Overlock arbeiten.

Gummiband nach innen einschlagen und mit genähtem Zickzack mittlerer Länge absteppen.

4B – Wäschegummi oder Unterbrustgummi

Das Gummiband so auf die rechte Seite des Beinausschnittes stecken (die angeraute Seite oben), dass die Zähnchenkante des Gummibandes nach oben zeigt und die gerade Kante bündig mit dem Beinausschnitt abschließt. Die Stecknadel-Markierungen treffen aufeinander. Knapp neben der Zähnchenkante nähen, hierfür einen schmalen Zickzack mittlerer Länge wählen und das Gummiband entsprechend stark dehnen.

Den Stoff unter dem Gummiband schmal zurückschneiden.

Das Gummiband auf die linke Seite legen und absteppen. Hierfür einen mittleren Zickzack wählen. Gummiband hierbei entsprechend stark dehnen.

4B – Wäschegummi

Das Gummiband so auf die rechte Seite des Beinausschnittes stecken (die angeraute Seite oben), dass die gezackte Kante des Gummibandes nach oben zeigt und die gerade Kante bündig mit dem Beinausschnitt abschließt. Nahe der gezackten Kante des Gummibandes nähen, dafür einen schmalen Zickzack-Stich mit mittlerer Länge nehmen und das Gummi auf die Länge des Beinausschnittes dehnen.

Den Stoff unter dem Gummiband schmal zurückschneiden.

Das Gummiband auf die linke Seite klappen und durch das Gummiband und den Slip hindurch feststeppen. Dafür einen dreiteiligen Zickzack-Stich oder einen schmalen Zickzack-Stich nehmen. Nahe der geraden Kante des Gummibands nähen.